



## Medien-Information

17. März 2006

| Sperrfrist: Samstag, 18. März, 15.00 Uhr |

### **EhrenamtMessen 2006 - Sozialministerin Dr. Gitta Trauernicht: „Erfolgsbilanz 25.000 Besucherinnen und Besucher, 5.000 neu an Ehrenamt interessiert“**

Rendsburg. Rund ein Drittel aller Menschen in Schleswig-Holstein engagiert sich ehrenamtlich. Wie groß das Interesse am Ehrenamt ist, zeigt auch der Erfolg der EhrenamtMessen 2006 in allen Kreisen und kreisfreien Städten: 17, organisiert von 100 haupt- und ehrenamtlich Tätigen, mit über 1.000 Ausstellern wurden von über 25.000 Menschen besucht. Damit die engagierten Menschen auch künftig sicher ehrenamtlich wirken können, gibt es ab dem 1. April für alle ehrenamtlich engagierten Schleswig-Holsteiner Bürgerinnen und Bürger einen Haftpflichtversicherungsschutz. „Ich freue mich, dass wir allen Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern, die sich für die Allgemeinheit engagieren, mit diesem Schritt ein Stück mehr Sicherheit bei ihrer gemeinnützigen Tätigkeiten bieten können“, sagte Sozialministerin Dr. Gitta Trauernicht heute (18. März) auf der Abschlussveranstaltung der EhrenamtMessen 2006 Schleswig-Holstein in Rendsburg.

Nach einem ersten Resümee konnten auf den Messen etwa 5.000 Menschen für eine ehrenamtliche Mitarbeit gewonnen werden. Trauernicht: „Das ist ein Riesenerfolg. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben. Insbesondere denen, die auf den Messen geduldig die Fragen der Besucherinnen und Besucher beantworteten sowie den Personen und Organisationen, die mit ihrem Engagement für die Messen und auf den Messen viele animiert haben, auch mitzumachen.“ Die EhrenamtMessen, die im Februar in ganz Schleswig-Holstein stattfanden, hätten deutlich gezeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten des Engagements seien und mit wie viel Einsatzbereitschaft und Freude die Freiwilligen bei der Sache seien. Die Selbstverständlichkeit dieses Handelns bereichere das Leben in Schleswig-Holstein und verdiene Anerkennung.

„Es hat sich auch gezeigt, dass die ehrenamtliche Arbeit nicht dazu dient, die Lücken zu füllen, die der Sozialstaat lässt, sondern dass bürgerschaftliches Engagement substantieller Bestandteil des Sozialstaates ist. Um die Entwicklung der Bürgergesellschaft zu unterstützen, habe ich das Ziel, die Rahmenbedingungen stetig zu verbessern. So wird es noch attraktiver, ein Ehrenamt wahrzunehmen. Dazu gehört auch die notwendige Absicherung der Bürgerinnen und Bürger bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit“, sagte die Sozialministerin.

Um einen unkomplizierten Versicherungsschutz zu gewährleisten, hat das Sozialministerium mit der Zürich Versicherung AG eine Sammel-Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Bei Fragen zum Versicherungsschutz oder im Schadensfall berät und hilft ein Versicherungsdienst den Betroffenen. Diese Haftpflichtversicherung bietet Schutz für alle ehrenamtlich Tätigen, die ihre Tätigkeit in Schleswig-Holstein ausüben und nicht anderweitig abgesichert sind. Vereine, Verbände und andere Organisationen sind also nicht aus der Pflicht entlassen, für den Versicherungsschutz ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sorgen.

Dr. Gitta Trauernicht: „Die meisten Engagierten sind bereits durch die Organisation, bei der sie tätig sind, abgesichert. Unsere neue Sammel-Haftpflichtversicherung zielt daher vor allem auf die vielen kleinen unselbständigen Initiativen, Gruppen und Projekte, die die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in Schleswig-Holstein ausmachen. Mit dem Abschluss der Versicherung wird so allen ehrenamtlich Tätigen mehr Sicherheit geboten.“

Die Betroffenen können sich mit Schäden oder Anfragen direkt an den Versicherungsdienst wenden: Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Klingenbergstraße 4, 32758 Detmold, Telefon: 05231/603-6112, Telefax: 05231/603-197, E-Mail: [ehrenamt@ecclesia.de](mailto:ehrenamt@ecclesia.de), Internet: [www.ecclesia.de](http://www.ecclesia.de).